"Würde-Sie mir nüd eine abchaufe, damit i wieder lande cha?"

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **69 (1943)**

Heft 38

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Nutzungsbedingungen

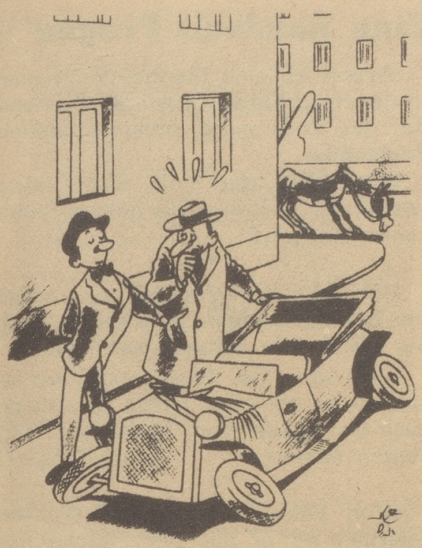
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



«Dieses Auto ist so stark wie zehn Pferde.»
«Aber es steht ja nicht einmal gerade.»
«Das ist es ja!» Marc' Aurelio

Aus der guten alten Zeit

Zu Beginn des letzten Jahrhunderts war im Kanton St. Gallen ein berüchtigter appenzellischer Raubmörder dingfest gemacht worden. Seine Uebeltaten hatte er im Appenzellischen wie im St. Gallischen verübt. Die St. Galler Regierung sandte einen Boten nach Appenzell, um sich mit ihr über die Strafart des Malefikanten zu einigen. Tags darauf kam der Bote mit wohlverwahrtem und -versiegeltem Schreiben nach St. Gallen zurück. Der lakonische Bescheid lautete: «Chöpfed en ond schicket d'Rechnig!» H. G.

Der Vater

(Nur für diejenigen, die ihn noch nie gehört haben!)

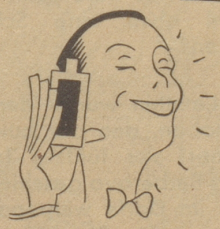
Kürzlich wurde ich in einem Tram der Linie 3 Zeuge eines kurzen, dramatischen Gespräches. Ein älterer Fahrgast bemerkte, wie ihn eine junge Dame dauernd ansah. Schließlich fragte sie ihn: «Sind Sie nicht der Vater eines meiner Kinder?»

Der Herr war fassungslos erstaunt und erwiderte: «Nicht daß ich wüßte, mein Fräulein!»

Der ganze Wagen schmunzelte. Da sagt die Dame ganz verlegen: «Ach so — ich bin nämlich Kindergärtnerin!» FrieBie

«Würde-Sie mir nüd eine abchaufe, damit i wieder lande cha?» (Ric et Rac)

Neu! Für Herren mit empfindlicher Haut unentbehrlich.



Rasierst du trocken oder nass,
Springt auf die Haut, so ist's kein Spass.
Doch hast du «Polipo» zur Hand,
Dann ist das Unheil rasch gebannt.

POLIPO

nach dem Rasieren angewendet. glättet und erfrischt die Haut. Verlangen Sie es bei Ihrem Coiffeur.

CLERMONT ET FOUET
GENÈVE

Mit Eiern, Rahm oder Oel und allerhand Gewürzen ist es leicht gewesen, gute Saucen zu machen. —

Es ist auch heute nicht so schwer, denn es gibt ja noch *Thomy's Senf! Thomy's Senf* ist eine hervorragende Gewürzkombination und enthält viel Oel.
Thomy's Senf macht daher jede Sauce für Fleisch, Fisch und Salat rassig und bündig: Ein so einfaches Mittel – man muß nur dran denken!

Kennen Sie die Zubereitung der Thomy's Senfsauce? Diese Universalwürze können Sie zu fast allen Gerichten verwenden, z.B. als Würzsauce zu Grilladen, Braten und Gesottenem, als Fischsauce, zu gedämpftem Gemüse, etc. — Besonders beliebt ist sie als Aufstrich auf geschwellte Kartoffeln!

Hier das einfache Rezept: 1 Löffel Fett in der Pfanne zergehen lassen, 1 Löffel Mehl beifügen, mit Wasser zu einer glatten Sauce rühren, **Thomy's Senf zusetzen,** Salz und Pfeffer, dann kurz aufkochen, Grünes nach Belieben.

Warum ist *Thomy's Senf* beliebt?
- Weil er dem Essen Würze gibt.

Thomy's Senf